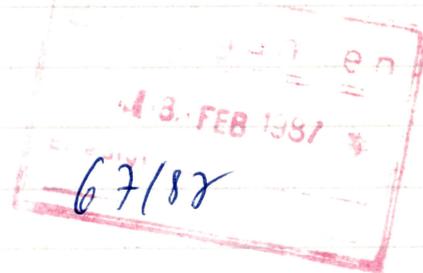


Jörg Wernicke
Sanddornstr. 8
BERLIN
1 1 9 0

12.02.1987



Verlag Technik
Oranienburger Str.13/14
BERLIN
1 0 2 0
Redaktion "MP"

Werter Herr Paszkowsky !

Erwartungsvoll hatte ich endlich am 10. Februar die erste "MP" im Briefkasten. Erwartungsvoll deshalb, weil ich mich hobbymäßig mit der Computerei beschäftige. Beruflich prüfe ich z.Zt. Baugruppen des Gerätesystems S 2000 (Seite 2) im KEAW.

Leider bekam ich beim Durchblättern Ihrer neuen Zeitschrift gleich einen Dämpfer. Mißfallen haben mir die Beiträge auf S.4 und S.8, die wie ich und alle meine Kollegen finden, in eine andere Zeitschrift gehören. Wir finden sie zu hochtrabend.

Der Artikel " Prüfgenerator " S.25 ist dagegen niveaulos. Ich kenne sehr viele - die hatten kaum einige Programmerversuche hinter sich, da war auch schon solch ein Programm geschrieben. Also neu ist diese Idee nicht.

Sehr gut finden wir alle den Beitrag über die Sprache C. Allerdings kenne ich nur Compiler für den Spectrum und den C 64. Ich weiß nicht, ob Sie wissen, daß gerade der Spectrum von Sinclair in unserer Republik der am weitens verbreiteste Rechner (auch in Betrieben zu finden) ist. Nur dies nebenbei. Warum nehmen Sie nicht Pascal ?

Nun gut, es wird nicht immer eifach sein, viele Themen unter einen Hut zu bringen. Aber warum klappt dies zum Beispiel bei der "MC" (Franzis Verlag, BRD). Sie ist ausgewogener und bietet für 6.50,- viel mehr Extract (Hardware, Software, Neuheiten usw. - Reclame weggelassen = 68 Seiten!)!

Es ist kein Geheimnis, was ich Ihnen jetzt sage: alle Kollegen und Computerfreunde, die die Nr.1 gesehen und gelesen haben, mußten feststellen, daß diese Ausgabe ein "Schuß in den Ofen" ist.

Man ist der Meinung (ich auch), daß , wenn die nächsten Hefte auch so einen miserablen Inhalt (für diesen Preis) haben sollten bestellt man sie wieder ab.

Vielleicht starten Sie mal eine Leserumfrage, damit Sie wissen, wer diese Zeitschrift kauft und liest. Der größte Teil hat mit Sicherheit keinen Doktor- bzw Professorengrad.

Ich habe jedenfalls den Eindruck, daß Sie sich sehr quälen mußten, um das 1. Heft der "Mikroprozessortechnik" zu füllen.

mit freundlichen Hard- und
Softwaregrüßen

Jörg Wernicke

P.S.: Das Listing auf der 3. Umschlagseite ist recht gut, aber man nimmt besser eine Lupe, wenn man es abtippen will !

Herrn
Jörg Wernicke
Sanddornstr. 8
Berlin
1 1 9 0

203 MP-pa/hi 12. 3. 1987

Sehr geehrter Herr Wernicke!

Für Ihre Zuschrift und die darin enthaltenen Hinweise möchten wir uns bedanken. Sie haben u. a. den Preis unserer Zeitschrift mit dem anderer Zeitschriften verglichen und die bestehenden Differenzen kritisiert. Dazu möchten wir folgendes bemerken: Der überwiegende Teil unserer Zeitschriften wird zu einem Preis verkauft, der nach mehreren Industriepreisänderungen in der polygrafischen Industrie nicht mehr die Herstellungskosten deckt. Entsprechend den Festlegungen von Partei und Regierung werden diese Mehrkosten jedoch nicht an die Bevölkerung weiterberechnet, sondern vom Verlag getragen.

Anders ist es bei neugegründeten Zeitschriften. Die Verbraucherpreise für neue und hochwertige Erzeugnisse sind so festzulegen, daß sie in der Regel die Kosten decken und für den Betrieb und die Gesellschaft den erforderlichen Gewinn bringen. Aus diesen Überlegungen ergab sich der Preis für unsere Zeitschrift.

Auf unser Heft 1 haben wir viele Zuschriften erhalten, in denen sich Leser kritisch zum Inhalt der Zeitschrift äußerten. Sie können sich sicherlich denken, daß dabei völlig gegensätzliche Meinungen sichtbar wurden. Natürlich ist es auf 32 Druckseiten nicht möglich, allen Erwartungen gerecht zu werden. Generell streben wir aber an, in Zukunft verstärkt praxisorientierte Beiträge zu veröffentlichen. Dabei sollen und wollen wir - als Fachzeitschrift - Leser ansprechen, die sich beruflich mit der Computertechnik beschäftigen bzw. sich in der Ausbildung für einen solchen Beruf befinden.

Abschließend möchten wir uns noch einmal für Ihre Hinweise bedanken und Ihnen versichern, daß wie in unserer redaktionellen Arbeit berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Paszkowsky
Verantw. Redakteur